

feierlich erklingen mit dem Präludium C-Dur von Johann Sebastian Bach. Die Orgel war vom Orgelbaumeister Herbert Schmidt aus Mersch/Luxemburg geschaffen worden und behielt auf Wunsch der Gemeinde den alten Prospekt.

Im gleichen Jahr konnte auch die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes abgeschlossen werden, der eine optische Öffnung zur Stadt hin schuf.



14 Gemeindezentrums Merzig – 1986

Der schon erwähnte Teil-Neubau des Gemeindezentrums erfolgte **1986** und die Einweihung war am 30. November. Es wurden zusätzliche, moderne funktionale Räume geschaffen, was auch eine Aufstockung erforderlich machte. Der Jugendraum im Keller konnte erhalten bleiben. Den großen Saal schmückt ein schönes farbiges

Fenster nach Entwurf und Mitarbeit von Siegfried Claußnitzer. Die Einweihungsfeier gestaltete neben dem Chor aus Beckingen die schon 1975 von Frau Bertl Claußnitzer gegründete Jugendspielgruppe (die sie noch heute leitet) mit einem Theaterstück. Über allem waltete die Frauenhilfe mit praktischem Einsatz und einem Basar. Ein Haus der Ökumene möge es werden, wünschten die katholischen Geistlichen und der Pfarrer der italienischen Pfingstgemeinde, Salvatore Rizzo, die hier schon lange das Gastrecht für ihre Gottesdienste genießt.

1987 löste Frau Dorothee Levin als gute Stütze die Organistin Frau Rahn ab. Frau Levin hat außer der hohen beruflichen Qualifikation ihre Leidenschaft in das Organistenamt eingebracht. Sie gründete auch ein Flötenensemble, das wiederholt bei kirchlichen Anlässen aufgetreten ist.

„Im gleichen Jahr wurde der 100. Geburtstag des Weltgebetstages“ im Mai von den Frauenhilfen Merzig und Beckingen zusammen mit den Katholischen Frauengemeinschaften beider Orte in Merzig und Beckingen gefeiert.

1988 feierte der Posaunenchor unter Karl Möller sein 25jähriges Jubiläum mit der Gestaltung des Gottesdienstes. Er wurde dabei verstärkt durch Bläser aus Lübeck und aus Dillingen. Außerdem gab er ein Nachmittagskonzert in St. Peter.

Eine seelsorgerliche wie gesamtgemeindliche Aufgabe, die sich nicht an einer Jahreszahl festmachen läßt, ist – und bleibt – die Integration deutschstämmiger Umsiedler aus Osteuropa. Gerade die Frauen der Frauenhilfe und eine